



PRESSEMITTEILUNG

DEUTSCHES BERGBAU-MUSEUM BOCHUM STELLT BESUCHERBETRIEB EIN

Ab Dienstag, 17. März 2020, stellt das Deutsche Bergbau-Museum Bochum seinen Besucherbetrieb ein. Mit der Maßnahme möchte das Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen seinen Beitrag zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 leisten und folgt damit auch dem Erlass der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Voraussichtlich am Dienstag, 21. April 2020, wird der Besucherbetrieb wiederaufgenommen.

Neben der Einstellung des Besucherbetriebs werden zudem im genannten Zeitraum alle Führungen und museumspädagogischen Angebote abgesagt. Ebenfalls betroffen sind wissenschaftliche Formate. Welche Termine und Angebote verschoben oder nachgeholt werden können, wird aktuell geprüft.

Für Informationen und bei Rückfragen zu bereits getätigten Buchungen steht der Besucherservice zur Verfügung: +49 234 5877 126 (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) sowie per E-Mail unter: service@bergbaumuseum.de

Informationen über die Wiederaufnahme des Besucherbetriebs erhalten Sie u. a. über die Website des Museums: www.bergbaumuseum.de

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum ist eines von acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft. Erforscht, bewahrt und vermittelt wird epochenübergreifend die Geschichte der Gewinnung, Verarbeitung und Nutzung von Georessourcen. Zu den forschenden Bereichen gehören: Archäometallurgie, Bergbaugeschichte, Materialkunde, Montanarchäologie sowie das Forschungslabor und das Montanhistorische Dokumentationszentrum (montan.dok).

Bochum, 16. März 2020 | Wiebke Büsch

PRESSEKONTAKT

Wiebke Büsch

Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit | Leitung

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Am Bergbaumuseum 28

44791 Bochum

+49 234 5877-141

wiebke.buesch@bergbaumuseum.de

www.bergbaumuseum.de